

## Der Fibu-Export im wawiCube

### Inhalt

<b>1. Ausgangssituation</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Allgemeine Einstellungen</b> .....	<b>3</b>
2.1. Einstellungen unter Extras / Optionen / wawiCube.....	3
2.1.1. BMD-Einstellungen .....	4
2.1.2. DATEV-Einstellungen .....	6
2.1.3. RZL-Einstellungen .....	9
2.1.4. Nummernkreise für den BMD- und RZL-Export.....	11
2.2. Einstellungen unter Extras / Warenwirtschaft.....	11
2.2.1. Steuersätze verwalten .....	11
2.2.2. Konten verwalten .....	13
2.2.3. Kontogruppen verwalten .....	14
<b>3. Originalbeleg-Bereitstellung für Export</b> .....	<b>18</b>
3.1. Direkte Verbindung Originalbeleg zu Rechnungsobjekt .....	18
3.2. Voreinstellung bei Rechnungsreport.....	19
<b>4. Fibu-Export</b> .....	<b>21</b>
4.1. Fibu-Export durchführen .....	21
4.2. Exportergebnis.....	22
4.3. Fibu-Export-Objekt Optionen .....	23
4.4. Suche nach Fibu-Export-Objekten .....	25

## 1. Ausgangssituation

Der Fibu-Export sorgt für die Anbindung an Buchhaltungssoftwarelösungen, die die Schnittstellen BMD NTCS, BMD 5.5, DATEV und RZL unterstützen.

Um den Fibu-Export einzusetzen, sollten folgende Bereiche in dem SOL-IT Cubes® gewissenhaft und strukturiert abgebildet sein:

### **Einstellungen, allgemeine Definitionen**

- der Person mit Administrator-Berechtigungen
- unter Extras / Optionen / wawiCube

### **Eingangsrechnungen / Eingangsrechnungsworkflow**

- ER wird erstellt über Papierrechnung und deren Scan mit ocrCube
- ER wird auch erstellt aus einem PDF-Anhang einer E-Mail mit Anhang.
- Es entsteht in beiden Fällen ein Artikelrechnungsobjekt mit einigen Datenfeldern:
  - Nummernkreis stellt die Rechnungsnummer (meist eine virtuelle, vorerst fortlaufende Nummer) zur Verfügung
  - Verknüpfung mit einem (ggf. automatisch erkannten oder über die Suche ausgewählten) Lieferanten
  - Verknüpfung mit einem Projekt
  - Verknüpfung mit einem Auftragsobjekt (siehe Auftragsverwaltung mit den SOL-IT Cubes®)
  - Verlinkung zum PDF-Dokument
  - Diverse Zahlenfelder (netto, brutto, MwSt.)
  - Diverse Datumsfelder, Eingangsdatum, Rechnungsdatum, Fälligkeitsdaten
  - Auflistung von Rechnungspositionen

### **Rechnungsdokumente (Originalbeleg) zur Übermittlung – Verbindung mit Rechnungsobjekt**

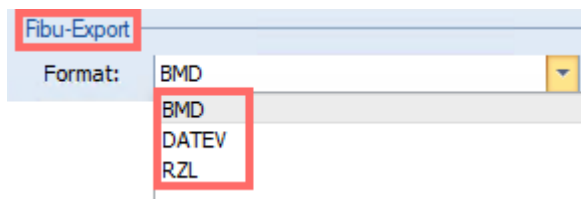
- Das zu übermittelnde PDF-Rechnungsdokument muss mit dem Rechnungsobjekt direkt verlinkt sein (also im Vorschau-Bereich im Rechnungsformular ersichtlich sein)
  - Bei Eingangsrechnungen erfolgt dies automatisch über rechte Maustaste / "Rechnung erstellen" auf ein Dokument
  - Bei Ausgangsrechnungen kann das aus dem Voransichtsreport erstellte PDF-Dokument automatisch direkt mit dem Rechnungsobjekt verlinkt werden
- Siehe auch Kapitel **3 Originalbeleg-Bereitstellung für Export**

## 2. Allgemeine Einstellungen

Diese Einstellungen können nur von einer Person mit Administrator-Berechtigungen gesetzt werden.

### 2.1. Einstellungen unter Extras / Optionen / wawiCube

Im Register "Fibu-Export" sind folgende Einstellungen zu setzen:



Das Format des Exports wird unter "Format" festgelegt. Unterstützt werden die Exportformate BMD, DATEV und RZL.

## 2.1.1. BMD-Einstellungen

wawiCube Einstellungen für den wawiCube

Allgemein | Auftragsverwaltung | **Fibu-Export** | Rechnungen/SEPA | ZUGFeRD

**Fibu-Export**

Format:

Version:

Bezeichnungsformat FibuExport:

Bezeichnungsformat Dokument:

Bezeichnungsformat Debitoren/Kreditoren:

Dokumente exportieren

Kategorien der Debitoren/Kreditoren-Exportdatei:

Exportpfad für die Rechnungsdokumente:

Während dem Export Eingangsrechnungen aus den Nummernkreisen

in den Nummernkreis übernehmen

Während dem Export den Status bei Ausgangsrechnungen auf  ändern

Objekte, denen der FibuExport zugeordnet werden soll

Centausgleichskonto:

Eine Warnung ausgeben, wenn das Gegenkonto nicht angegeben ist

**Hinweis:** Für die Bezeichnung des Fibu-Export-Objekts und der exportierten Dokumente kann ein Bezeichnungsformat festgelegt werden. Dieses Format kann aus fixem, statischem Text sowie aus Variablen kombiniert werden. Die Variablen sind mit "{}" anzugeben. Zum Beispiel wird die Variable "{Instance.ExportDate:dd.MM.yyyy}" durch das Datum des Exports vom Fibu-Export-Objekt im Format "dd.MM.yyyy" umgewandelt.

- **Version:** Es werden die BMD-Formate 5.5 und NTCS unterstützt, "kundenspezifisch" ermöglicht den Einsatz kundenspezifischer Aktionen beim Export.
- **Bezeichnungsformat FibuExport:** Setzt die Bezeichnung für das Cubes-Objekt "Fibu-Export" (vorausgefüllt mit einem Cubes-Vorschlag).
- **Bezeichnungsformat Dokument:** Setzt die Bezeichnung für die exportierten Dokumente (vorausgefüllt mit einem Cubes-Vorschlag).

- **Bezeichnungsformat Debitoren/Kreditoren:** Frei wählbarer Name der Datei für alle Kreditoren und Debitoren (z. B. "Kreditoren\_Debitoren"), die beim aktuellen Export enthalten sind.
- **Dokumente exportieren:** Ist die Option gesetzt, werden die Originalbelege ebenfalls exportiert (für den BMD- und RZL-Import), siehe auch Kapitel **Originalbeleg-Bereitstellung für Export**
- **Kategorien der Debitoren/Kreditoren-Exportdatei:** Kategorien für die Rechnungsdokumente vergeben (für die Originalrechnung (Scan))
- **Exportpfad für die Rechnungsdokumente:** Der Pfad wird in die Export-Datei für die Rechnungsdokumente geschrieben. Gemeint ist der vereinbarte virtuelle Exportpfad für den BMD-Import; von wo aus anschließend der Import in die Buchhaltungssoftware erfolgen wird.
- **Während dem Export Eingangsrechnungen aus den Nummernkreisen [...] in den Nummernkreis übernehmen [...]:** Bei dieser Option wird für Eingangsrechnungen automatisch der Nummernkreis geändert und die richtige Nummer aus dem laufenden Nummernkreis vergeben.

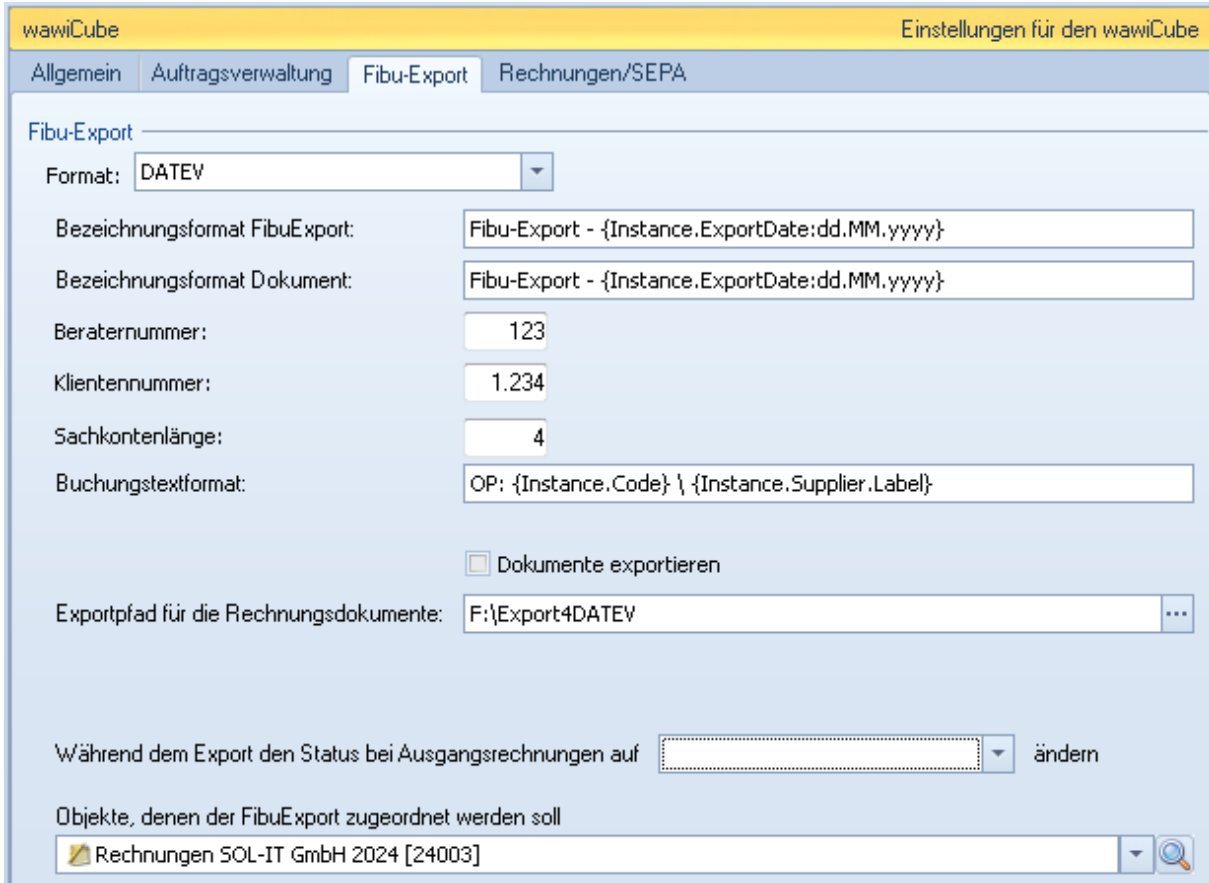
Hintergrund: Es werden zuerst die Rechnungsobjekte bei einer geplanten Rechnungsnummer versehen. Bei Bereitstellung für die Buchhaltung über den Fibu-Export wird die richtige laufende Rechnungsnummer automatisch chronologisch vergeben. Siehe auch Kapitel **Nummernkreise für den BMD- und RZL-Export**

- **Während dem Export den Status bei Ausgangsrechnungen auf [...] ändern:** Setzt den Status bei Ausgangsrechnungen auf einen bestimmten Wert (Dieser Wert kann durch eine Aufzählung festgelegt werden, siehe Handbuch [SOL-IT frameCube](#) im Abschnitt Aufzählungsverwaltung).

Mit dieser Option kann optional der Rechnungsstatus automatisch geändert werden (z. B. "gelegt und verbucht"), damit bei den Rechnungen gleich ersichtlich ist, ob sie bereits an die Buchhaltung übergeben wurden.

- **Objekte, denen der der FibuExport zugeordnet werden soll:** Es kann hier z. B. ein Projekt angegeben werden, wohin die Fibu-Export-Objekte automatisch verlinkt werden sollen.
- **Centaugleichskonto:** Hier kann eingestellt werden, welches Konto für den Centausgleich verwendet werden soll.
- **Eine Warnung ausgeben, wenn das Gegenkonto nicht angegeben ist:** Ist das Gegenkonto in der doppelten Buchhaltung nicht vorhanden, wird eine Warnmeldung ausgegeben.

## 2.1.2. DATEV-Einstellungen



- **Bezeichnungsformat FibuExport:** setzt die Bezeichnung für das Cubes-Objekt Fibu-Export (vorausgefüllt mit einem Cubes-Vorschlag)
- **Bezeichnungsformat Dokument:** Setzt die Bezeichnung für die exportierten Dokumente (vorausgefüllt mit einem Cubes-Vorschlag)
- **Beraternummer:** Enthält die vom Steuerberater/Betreuer zu übergebende Nummer, um die Eindeutigkeit herstellen zu können, die Zahl wird während des Export mit übergeben
- **Klientennummer** (optional): Enthält die vom Steuerberater/Betreuer zu übergebende Nummer, um die Eindeutigkeit herstellen zu können, die Zahl wird während des Export mit übergeben, siehe auch **DATEV-Einstellung für mehrere Klienten (Mandanten)**.
- **Sachkontenlänge:** Gibt die Zeichenlänge für die Sachkonten an (Standard = 4 Zeichen). Je nach Einstellung der Kontenlänge ist dieser Wert bei Bedarf anzupassen.

- **Buchungstextformat:** Zusammenstellung für den Buchungstext. Hier können fixe Werte, aber auch Variablen in {} angegeben werden.  
Beispiele für Variablen:
  - {Instance.Code} = Interne Rechnungsnummer / Rechnungskürzel
  - {Instance.Supplier.Label} = Bezeichnung des Lieferanten
- **Dokumente exportieren:** Gibt an, ob die Rechnungsdokumente (meist PDF-Dokumente) auch exportiert werden sollen.
- **Exportpfad für Rechnungsdokumente:** Pfad, wohin die Daten exportiert werden sollen
- **Während dem Export den Status bei Ausgangsrechnungen auf [...] ändern:** Setzt den Status bei Ausgangsrechnungen auf einen bestimmten Wert (Dieser Wert kann durch eine Aufzählung festgelegt werden, siehe Handbuch [SOL-IT frameCube](#) im Abschnitt Aufzählungsverwaltung).

Mit dieser Option kann optional der Rechnungsstatus automatisch geändert werden (z. B. "gelegt und verbucht"), damit bei den Rechnungen gleich ersichtlich ist, ob sie bereits an die Buchhaltung übergeben wurden.

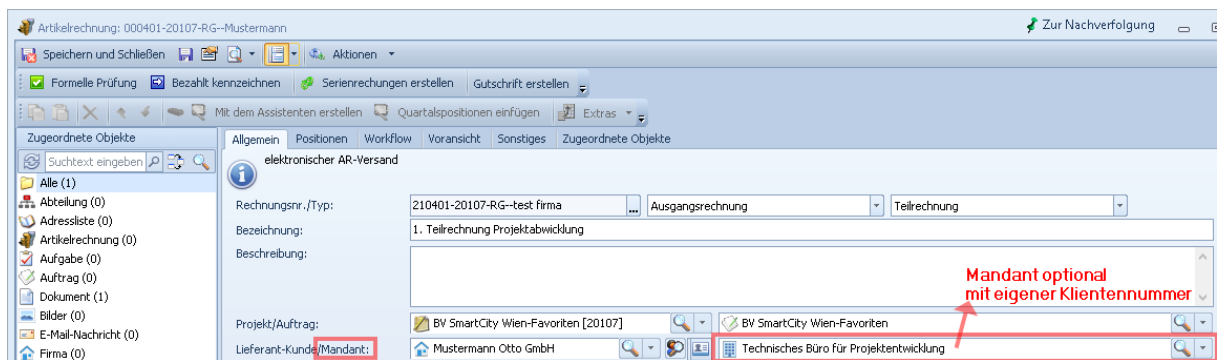
- **Objekte, denen der Fibu-Export zugeordnet werden soll:** Optional können die Fibu-Export-Objekte automatisch einem Projekt (oder anderem Sammelobjekt) zugeordnet werden. Falls es sich um ein Jahres-Projekt handelt, bitte nicht vergessen, bei Jahreswechsel diese Einstellung zu ändern.

### **DATEV-Einstellung für mehrere Klienten (Mandanten)**

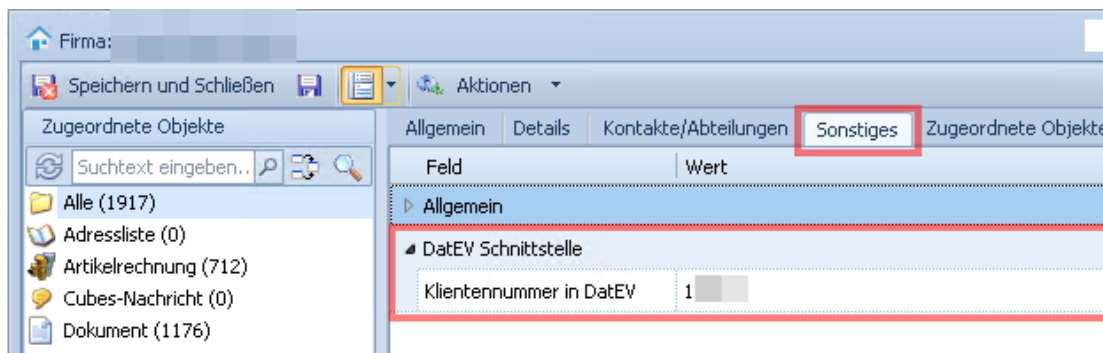
Sollten mehrere Klientennummern erforderlich sein, da mehrere Mandanten verwaltet werden, so besteht die Möglichkeit, bei der Firmenadresse des Mandanten ein kundenspezifisches Datenfeld (ein sogenanntes "CustomProperty") mit der Bezeichnung „FibuClientNumber“ zu hinterlegen.

**Hinweis:** CustomProperties können nur von Ihrem SOL-IT Ansprechpartner angelegt werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson.

Wird während des Fibu-Export-Vorgangs erkannt, dass dieses Datenfeld beim eingestellten Mandanten der Artikelrechnung vorhanden ist, wird diese Klientennummer verwendet. Sonst wird die unter Extras / Optionen im Unternehmensprofil hinterlegte Klientennummer herangezogen.



Bei der Adresse des Mandanten muss unter Register "Sonstiges" im Feld „Klientennummer in DatEV“ die entsprechende Nummer eingetragen sein.



### 2.1.3. RZL-Einstellungen

wawiCube Einstellungen für den wawiCube

Allgemein | Auftragsverwaltung | **Fibu-Export** | Rechnungen/SEPA | ZUGFeRD

Fibu-Export

Format:

Bezeichnungsfomat FibuExport:

Bezeichnungsfomat Dokument:

Bezeichnungsfomat Debitoren/Kreditoren:

Dokumente exportieren

Kategorien der Debitoren/Kreditoren-Exportdatei:

Exportpfad für die Rechnungsdokumente:

Während dem Export Eingangsrechnungen aus den Nummernkreisen

in den Nummernkreis übernehmen

Während dem Export den Status bei Ausgangsrechnungen auf  ändern

Objekte, denen der FibuExport zugeordnet werden soll

Centausgleichskonto:

Eine Warnung ausgeben, wenn das Gegenkonto nicht angegeben ist

**Hinweis:** Für die Bezeichnung des Fibu-Export-Objekts und der exportierten Dokumente kann ein Bezeichnungsformat festgelegt werden. Dieses Format kann aus statischem Text sowie aus Variablen kombiniert werden. Die Variablen sind mit "{}" anzugeben.

Zum Beispiel wird die Variable "{Instance.ExportDate:dd.MM.yyyy}" durch das Datum des Exports vom Fibu-Export-Objekt im Format "dd.MM.yyyy" umgewandelt ("Instance" bezieht sich auf das Fibu-Export-Objekt. Durch Instance.Property können auch andere Datenfelder wie z. B. das Property Label → „Instance.Label“ verwendet werden).

- **Bezeichnungsfomat FibuExport:** Setzt die Bezeichnung für das Cubes-Objekt "Fibu-Export" (vorausgefüllt mit einem Cubes-Vorschlag)
- **Bezeichnungsfomat Dokument:** Setzt die Bezeichnung für die exportierten Dokumente (vorausgefüllt mit einem Cubes-Vorschlag)

- **Bezeichnungsformat Debitoren/Kreditoren:** Frei wählbarer Name der Datei für alle Kreditoren und Debitoren (z. B. "Kreditoren\_Debitoren"), die beim aktuellen Export enthalten sind.
- **Dokumente exportieren:** Ist die Option gesetzt, werden die Originalbelege ebenfalls exportiert (für den BMD- und RZL-Import), siehe auch Kapitel **Originalbeleg-Bereitstellung für Export**
- **Kategorien der Debitoren/Kreditoren-Exportdatei:** Kategorien für die Rechnungsdokumente vergeben (für die Originalrechnung (Scan))
- **Exportpfad für die Rechnungsdokumente:** Der Pfad wird in die Export-Datei für die Rechnungsdokumente geschrieben. Gemeint ist der vereinbarte virtuelle Exportpfad für den RZL-Import; von wo aus anschließend der Import in die Buchhaltungssoftware erfolgen wird.
- **Während dem Export Eingangsrechnungen aus den Nummernkreisen [...] in den Nummernkreis übernehmen [...]:** Bei dieser Option wird für Eingangsrechnungen automatisch der Nummernkreis geändert und die richtige Nummer aus dem laufenden Nummernkreis vergeben.

Hintergrund: Es werden zuerst die Rechnungsobjekte bei einer geplanten Rechnungsnummer versehen. Bei Bereitstellung für die Buchhaltung über den Fibu-Export wird die richtige laufende Rechnungsnummer automatisch chronologisch vergeben. Siehe auch Kapitel **Nummernkreise für den BMD- und RZL-Export**

- **Während dem Export den Status bei Ausgangsrechnungen auf [...] ändern:** Setzt den Status bei Ausgangsrechnungen auf einen bestimmten Wert (Dieser Wert kann durch eine Aufzählung festgelegt werden, siehe Handbuch [SOL-IT frameCube](#) im Abschnitt Aufzählungsverwaltung).

Mit dieser Option kann optional der Rechnungsstatus automatisch geändert werden (z. B. "gelegt und verbucht"), damit bei den Rechnungen gleich ersichtlich ist, ob sie bereits an die Buchhaltung übergeben wurden.

- **Objekte, denen der der FibuExport zugeordnet werden soll:** Es kann hier z. B. ein Projekt angegeben werden, wohin die Fibu-Export-Objekte automatisch verlinkt werden sollen.
- **Centaugleichskonto:** Hier kann eingestellt werden, welches Konto für den Centausgleich verwendet werden soll.
- **Eine Warnung ausgeben, wenn das Gegenkonto nicht angegeben ist:** Ist das Gegenkonto im Datensatz nicht vorhanden, wird eine Warnmeldung ausgegeben.

## 2.1.4. Nummernkreise für den BMD- und RZL-Export

Während dem Export Eingangsrechnungen aus den Nummernkreisen

ER geplant

in den Nummernkreis übernehmen

ER laufend

Zur besseren Übersicht empfiehlt es sich, geplante (zukünftige) Eingangsrechnungen bereits als Eingangs-Artikelrechnung anzulegen und mit dem Export in den neuen Nummernkreis für laufende (gelegte) Eingangsrechnungen zu übernehmen.

**Hinweis:** Vorsicht ist geboten beim Jahreswechsel. Vor dem ersten Export des neuen Jahres muss unbedingt der Nummernkreis angepasst werden. Manche Eingangsrechnungen, die im Jänner einlangen, betreffen jedoch den Dezember. Daher ist beim Jahreswechsel vor dem Export darauf zu achten, dass der richtige Nummernkreis im Menü Extras/ Optionen / wawiCube für den Fibu-Export eingestellt ist. Wir empfehlen zur Sicherstellung des korrekten Ablaufs die Anlage einer Jahreswechsel-Checkliste. (siehe dazu Checklisten bzw. Checklisten-Vorlagen im Handbuch [SOL-IT taskCube](#))

Hilfe und Details zu Nummernkreisen entnehmen Sie bitte dem Handbuch [SOL-IT frameCube](#) im Abschnitt Nummernkreise.

## 2.2. Einstellungen unter Extras / Warenwirtschaft

Serienrechnungsassistent
Artikel verwalten
Steuersätze verwalten
Konten verwalten
Kontogruppen verwalten
FIBU-Export

Unter Extras / Warenwirtschaft können berechtigte Personen folgende Einstellungen für den Fibu-Export definieren:

- **Steuersätze verwalten** (zum Definieren von Steuersätzen wie z. B. im Inland mit dem Standard und dem reduzierten Steuersatz)
- **Konten verwalten** (manuelles Einfügen aller Konten)
- **Kontengruppen verwalten** (berücksichtigt, wenn bereits verschiedene Steuergebiete detailliert gepflegt wurden)

### 2.2.1. Steuersätze verwalten

Unter Extras / Warenwirtschaft ist die Funktion "Steuersätze verwalten" aufzurufen werden, um die benötigten Steuersätze zu definieren.

Die Steuersätze werden in späterer Folge den einzelnen Konten zugewiesen.

Steuersätze verwalten

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppieren

Nummer	Bezeichnung	Prozent	Gültig ab	Gültig bis
0	Inland 20%	20.00%	01.01.2018	
1	Inland 10%	10.00%	01.01.2018	
2	DE 19%	19.00%	01.01.2018	
*				

Schließen

Ein Klick auf eine leere Zeile öffnet das Formular für die Eingabe:

0	0,00 %	01.01.0001
Nummer/Bezeichnung: <input type="text" value="0"/>		
Steuer %: <input type="text" value="0,00 %"/>		
Gültig von/bis: <input type="text" value="20.01.2026"/>		
Kategorien: <input type="text"/>		
Gehört zu: <input type="text"/>		

OK Abbrechen

Folgende Informationen sind auszufüllen:

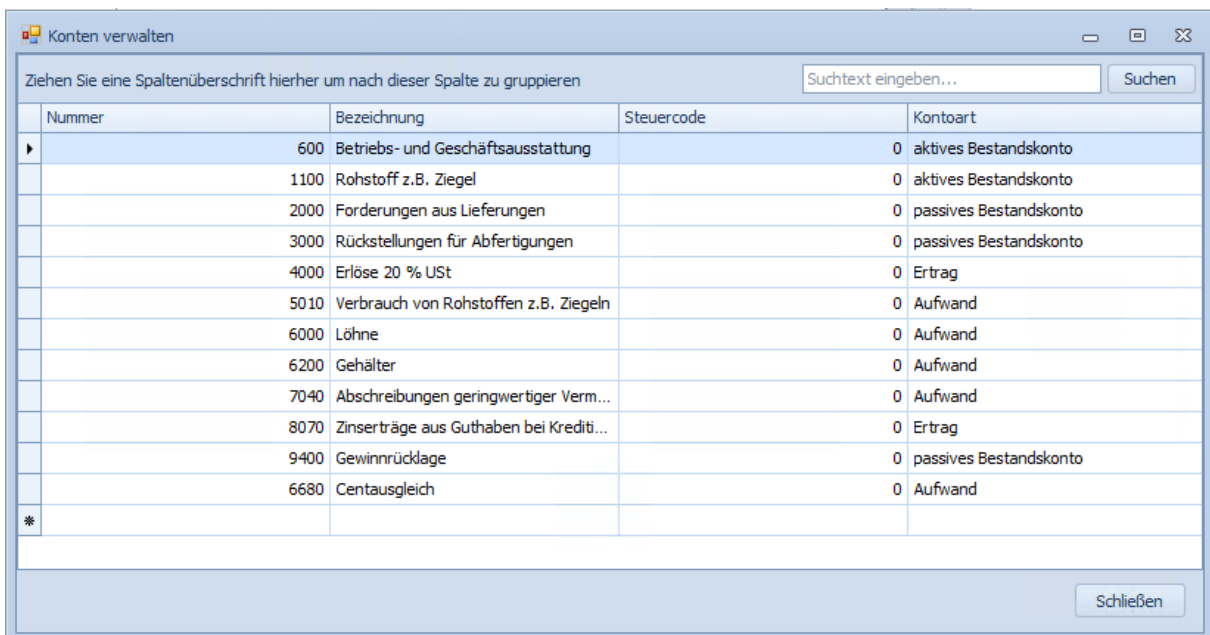
- **Nummer:** die (fortlaufende) Steuernummer/der Steuercode, frei wählbar
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Steuer (beispielsweise Inland 10% für den reduzierten Steuersatz)
- **Steuer %:** der zu verwendende Steuersatz
- **Gültig von / bis:** Setzt die Gültigkeit des Steuersatzes, meist mit keinem Bis-Datum (Enddatum)
- **Kategorien:** Vergabe einer oder mehrerer optionaler Kategorien
- **Gehört zu:** Optionale Zugehörigkeit des Kontos (z. B. zu einem Kunden, Lieferanten, ...)

Ist der Steuersatz fertig definiert, kann man das Dialogfenster mit OK bestätigen und schließen.

Eine fehlerhafte Zeile lässt sich durch Markieren der Zeile und Drücken der ENTF-Taste entfernen. Nach Bestätigen des nächsten Dialogs ist der Eintrag entfernt.

## 2.2.2. Konten verwalten

Sollte der Kontenplan beispielsweise als XLSX- oder CSV-Datei vorliegen, ist das Customer-Success-Team zu kontaktieren. Damit kann der Kontenplan direkt in den wawiCube importiert werden.



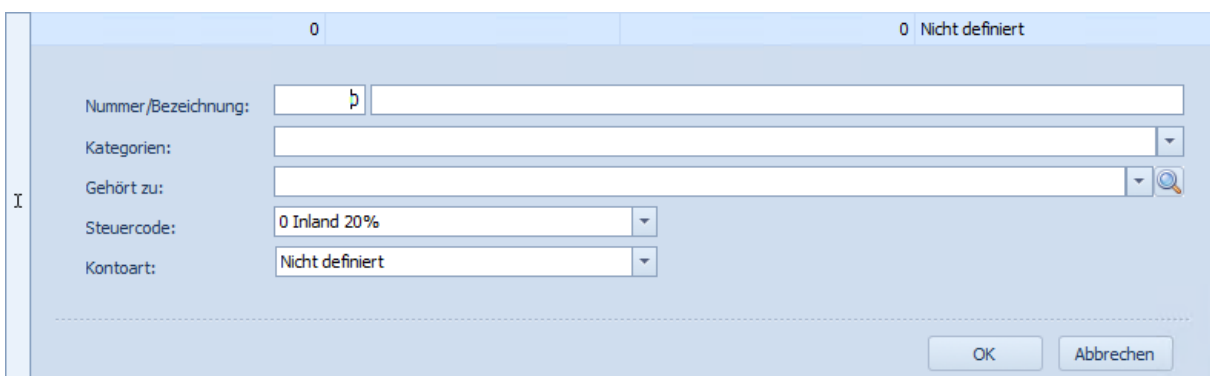
Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher um nach dieser Spalte zu gruppieren

Nummer	Bezeichnung	Steuercode	Kontoart
▶ 600	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0 aktives Bestandskonto
1100	Rohstoff z.B. Ziegel		0 aktives Bestandskonto
2000	Forderungen aus Lieferungen		0 passives Bestandskonto
3000	Rückstellungen für Abfertigungen		0 passives Bestandskonto
4000	Erlöse 20 % USt		0 Ertrag
5010	Verbrauch von Rohstoffen z.B. Ziegeln		0 Aufwand
6000	Löhne		0 Aufwand
6200	Gehälter		0 Aufwand
7040	Abschreibungen geringwertiger Verm...		0 Aufwand
8070	Zinserträge aus Guthaben bei Krediti...		0 Ertrag
9400	Gewinnrücklage		0 passives Bestandskonto
6680	Centaugleich		0 Aufwand
*			

Alternativ können (einzelne) Konten auch händisch eingefügt werden:

Nummer	Bezeichnung	Steuercode	Kontoart
▶			

Ein Klick in eine leere Zeile öffnet ein neues Formular.



0 0 Nicht definiert

I

Nummer/Bezeichnung:

Kategorien:

Gehört zu:

Steuercode:

Kontoart:

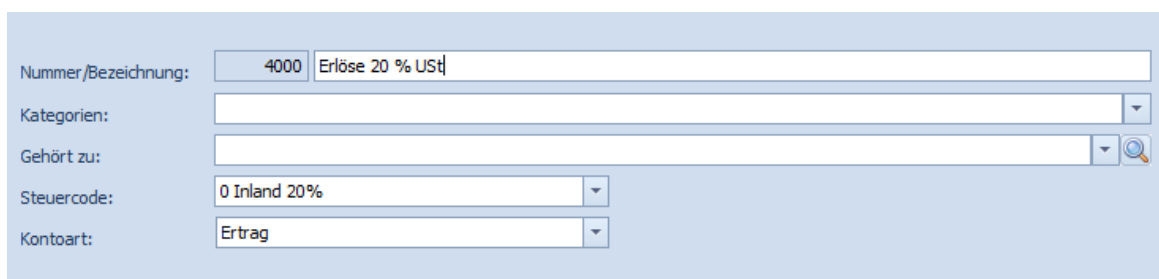
Folgende Informationen sind auszufüllen:

- **Nummer:** die (buchhalterische) Kontonummer
- **Bezeichnung:** Bezeichnung des Kontos
- **Kategorien:** Vergabe einer oder mehrerer optionaler Kategorien
- **Gehört zu:** Optionale Zugehörigkeit des Kontos (z. B. zu einem Kunden, Lieferanten, ...)
- **Steuercode:** Auswahl des Codes aus den definierten Steuersätzen (siehe Kapitel **2.2.1 Steuersätze verwalten**)
- **Kontoart:** Unterschieden wird zwischen "Ertrag", "Aufwand", "aktives Bestandskonto", "passives Bestandskonto" oder "Nicht definiert". Die entsprechende (buchhalterische) Kontoart ist auszuwählen.

Eine fehlerhafte Zeile lässt sich durch Markieren der Zeile und Drücken der ENTF-Taste entfernen. Nach Bestätigen des nächsten Dialogs, ist der Eintrag entfernt.

### Beispiel:

Konten beginnend mit 4 sind im österreichischen Einheitskontenrahmen vorgesehen für Erlöse. Im Beispiel wurde die Nummer 4000 gewählt mit der Bezeichnung "Warenerlöse 20 % USt."



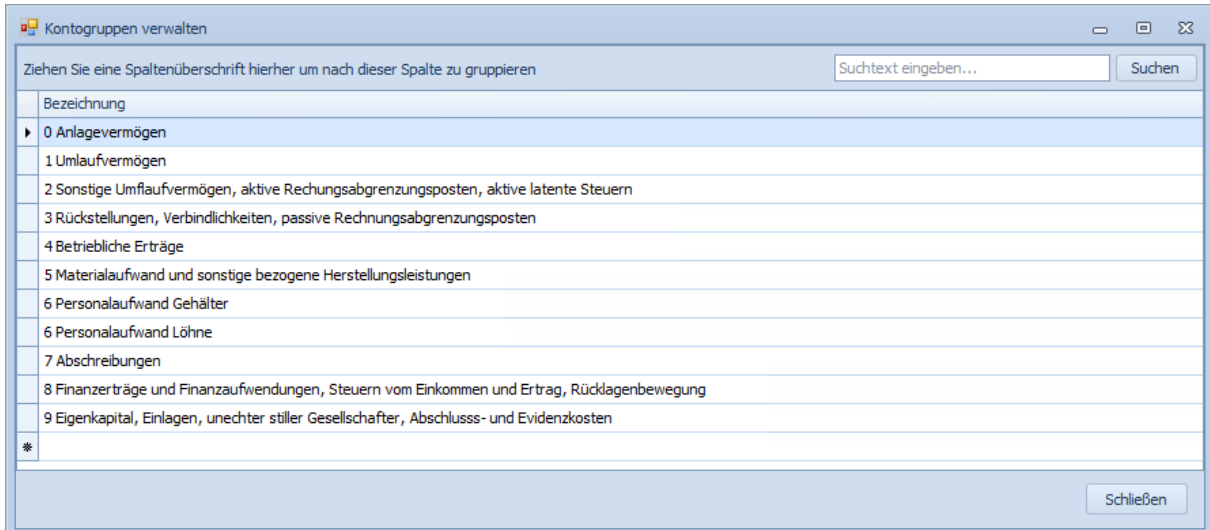
Kategorien und Gehört zu wurde hier nicht zugewiesen, der Steuercode ist "0" entsprechend der Bezeichnung für die 20 % USt. Die Kontoart ist "Ertrag" (für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen).

### 2.2.3. Kontogruppen verwalten

Kontogruppen dienen dazu, verschiedene Konten des gleichen Produkts miteinander zu verknüpfen.

Wird beispielsweise eine Artikelrechnung zu einem Produkt erstellt (siehe dazu [SOL-IT wawiCube Auftrags- u. Rechnungsverwaltung](#)), wird abhängig von der Besteuerung des

Kunden/Lieferanten entsprechend das dazu definierte Konto zugewiesen (siehe **Verwendung von Kontogruppen**).

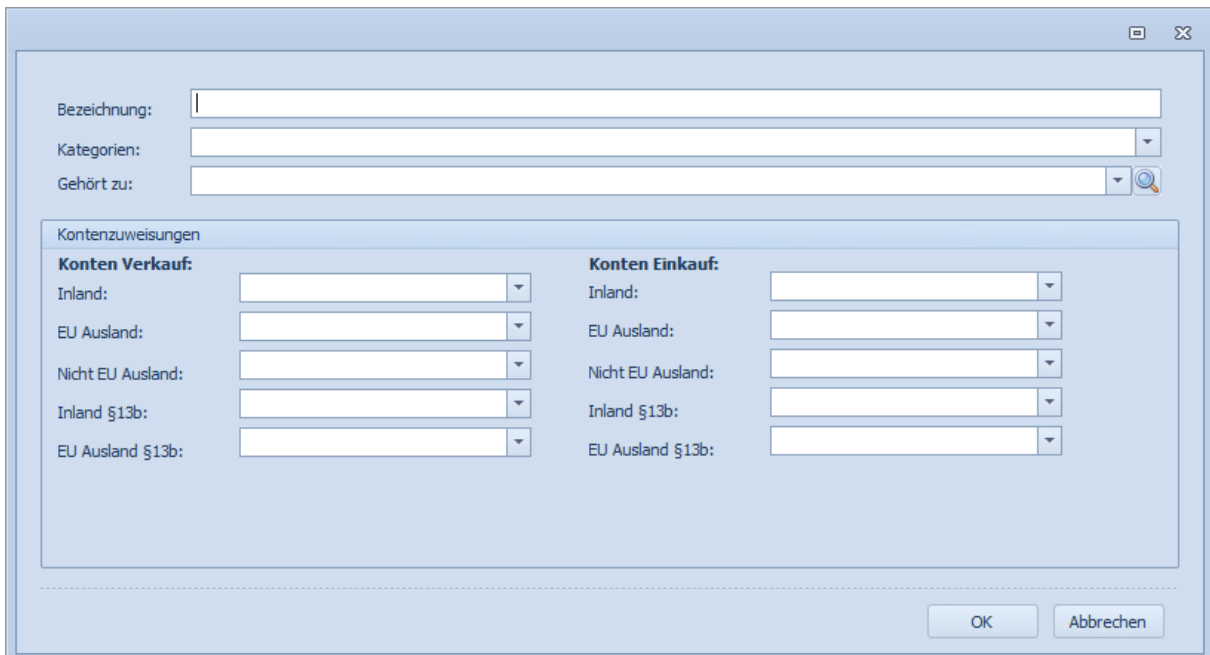


The screenshot shows a window titled 'Kontogruppen verwalten'. At the top, there is a search bar with the placeholder text 'Suchtext eingeben...' and a 'Suchen' button. Below the search bar is a table with the following rows:

Bezeichnung
▶ 0 Anlagevermögen
1 Umlaufvermögen
2 Sonstige Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten, aktive latente Steuern
3 Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungsposten
4 Betriebliche Erträge
5 Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen
6 Personalaufwand Gehälter
6 Personalaufwand Löhne
7 Abschreibungen
8 Finanzerträge und Finanzaufwendungen, Steuern vom Einkommen und Ertrag, Rücklagenbewegung
9 Eigenkapital, Einlagen, unechter stiller Gesellschafter, Abschluss- und Evidenzkosten
*

At the bottom right of the window is a 'Schließen' button.

Um eine neue Kontogruppe anzulegen, ist in eine leere Zeile zu klicken, um das entsprechende Formular zu öffnen:



The screenshot shows a dialog box for creating a new account group. It contains the following fields:

- Bezeichnung:** A text input field.
- Kategorien:** A dropdown menu.
- Gehört zu:** A dropdown menu with a search icon.

Below these fields is a section titled 'Kontenzuweisungen' (Account Assignments) with two columns:

- Konten Verkauf:**
  - Inland: [dropdown]
  - EU Ausland: [dropdown]
  - Nicht EU Ausland: [dropdown]
  - Inland §13b: [dropdown]
  - EU Ausland §13b: [dropdown]
- Konten Einkauf:**
  - Inland: [dropdown]
  - EU Ausland: [dropdown]
  - Nicht EU Ausland: [dropdown]
  - Inland §13b: [dropdown]
  - EU Ausland §13b: [dropdown]

At the bottom right of the dialog box are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

- **Bezeichnung:** Bezeichnung Kontogruppe (beispielsweise „4 Dienstleistungen“; 4 für die Hauptkontoklasse für betriebliche Erträge plus Gruppenname, die das Konto betrifft)
- **Kategorie:** Vergabe einer optionalen Kategorie

- **Gehört zu:** Optionale Zugehörigkeit des Kontos (z. B. zu einem Kunden, Lieferanten, ...)
- **Kontozuweisungen:** Im Dropdown-Menü die gesamte Auflistung aller Konten angezeigt:

**Konten Verkauf:**

Inland: Warenerlöse 20% USt.

EU Ausland:

Nicht EU Ausland:

Inland §13b:

EU Ausland §13b:

Numb...	Bezeichnung
0	
4000	Warenerlöse 10% USt.
4001	Warenerlöse 20% USt.
4050	Leistungserlös innergem. Lei...
4600	Sonstige betriebliche Erträge
5000	Wareneinsatz Schrauben
5001	Rohstoff-Stahlträger

Im Inland ist die korrekte Kontonummer zuweisen, beispielsweise die USt von 20 %.

**Hinweis:** Die Kontonummern müssen entsprechend dem Kapitel **2.2.2 Konten verwalten** vorher definiert werden, damit sie hier ausgewählt werden können.

Kontenzuweisungen

Konten Verkauf:		Konten Einkauf:	
Inland:	Warenerlöse 20% USt.	Inland:	
EU Ausland:	Leistungserlös innergem. Leistung	EU Ausland:	
Nicht EU Ausland:		Nicht EU Ausland:	
Inland §13b:		Inland §13b:	
EU Ausland §13b:		EU Ausland §13b:	

**Inland:** Auswahl des Kontos bei Verkauf im Inland

**EU Ausland:** Auswahl des Kontos bei Verkauf eines Produkts im EU-Ausland

**Nicht EU Ausland:** Auswahl des Kontos bei Verkauf eines Produkts außerhalb des EU-Raumes

**Inland §13b:** Auswahl des Kontos bei Berücksichtigung des §13b im Inland

**EU Ausland §13b:** Auswahl des Kontos bei Berücksichtigung des §13b im EU-Ausland

Bei durchgehender Definition kann damit gewährleistet werden, dass je nach Verkaufsgegend das richtige Konto mit der richtigen Steuer vergeben wird. Für den Einkauf ist hingegen schon im Vorfeld klar, welches Konto zu verwenden ist, und daher ist keine Definition einer Gruppe notwendig.

## Verwendung von Kontogruppen

Es ist sicherzustellen, dass beim Lieferanten, Kunden und der eigenen Firma bereits das korrekte Steuergebiet hinterlegt ist, damit die automatische Kontozuordnung auch funktioniert (siehe auch die Handbücher [SOL-IT crmCube](#) und [SOL-IT wawiCube Auftrags- u. Rechnungsverwaltung](#)).

Steuergebiet:	Inland
	nicht definiert
	Inland
	EU Ausland
	Nicht-EU Ausland
	Inland §13b
	EU Ausland §13b

Die Verwendung der Kontogruppen in Artikel und in Artikelrechnungen wird ebenfalls im Handbuch [SOL-IT wawiCube Auftrags- u. Rechnungsverwaltung](#) erklärt.

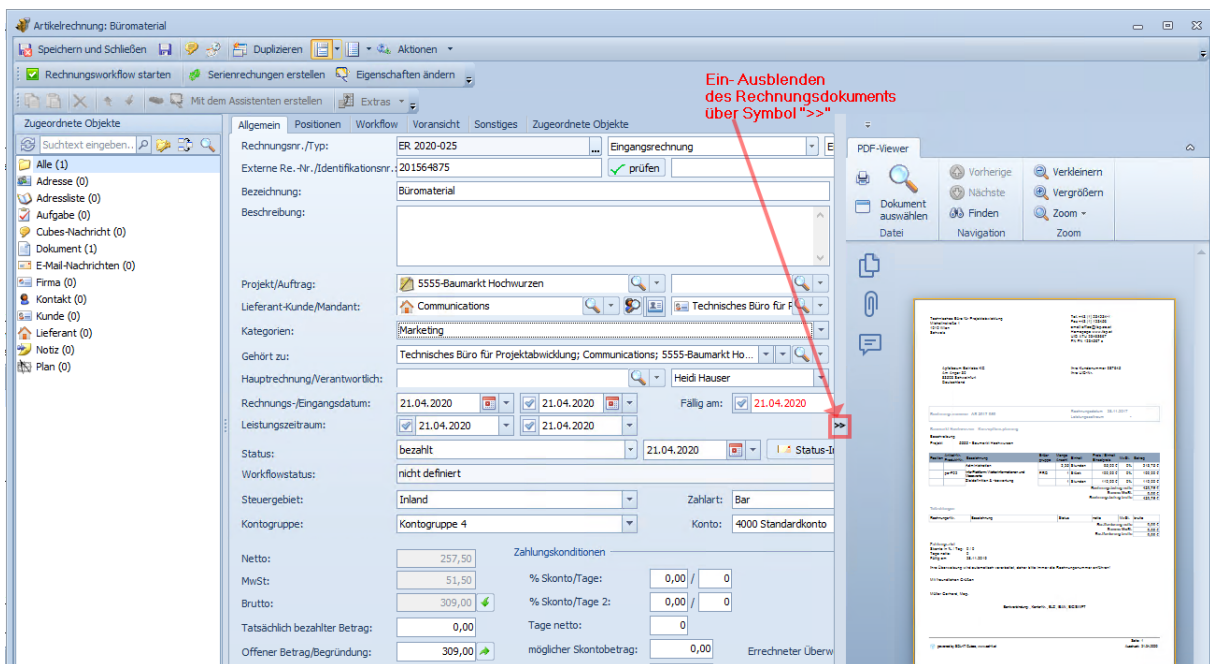
### 3. Originalbeleg-Bereitstellung für Export

Damit die Originalbelege (PDF-Dokumente) der Eingangs- und Ausgangsrechnungen über den Fibu-Export bereitgestellt werden können, müssen diese Dokumente eine direkte Verbindung mit dem Rechnungsobjekt (Artikelrechnung) erhalten.

#### 3.1. Direkte Verbindung Originalbeleg zu Rechnungsobjekt

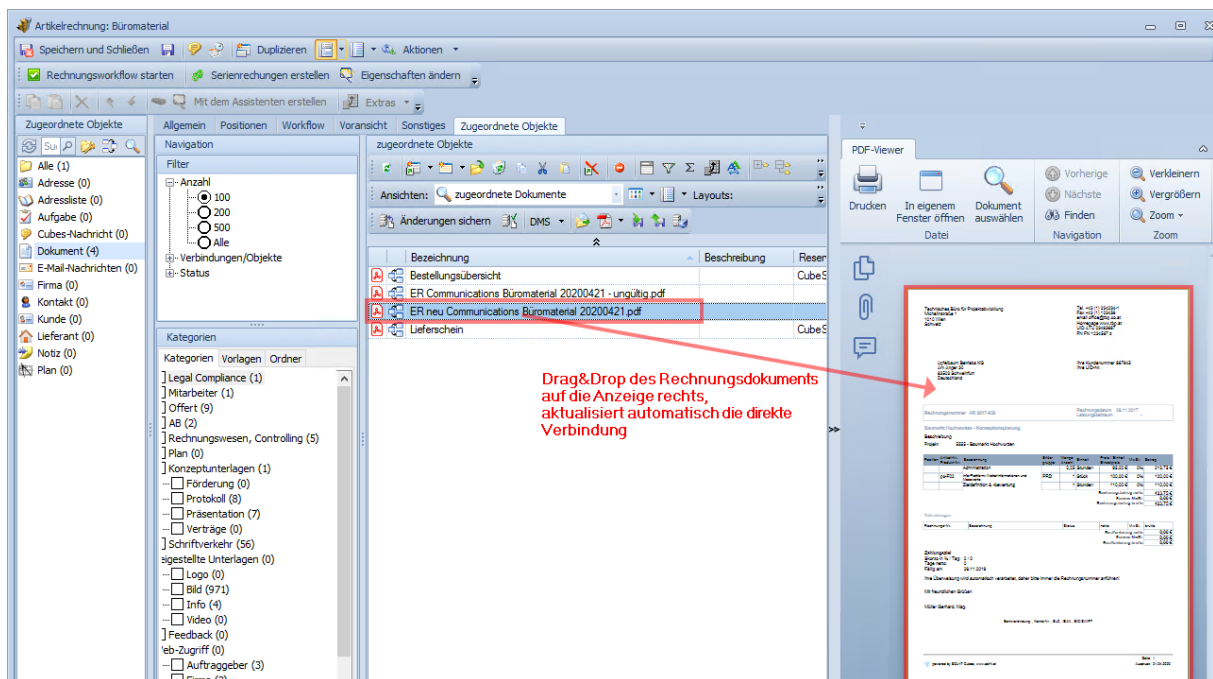
Um festzustellen, ob es eine direkte Verbindung zwischen dem Rechnungsdokument und dem Rechnungsobjekt gibt, können Sie auf der rechten Seite des Rechnungsformulars die Anzeige des Rechnungsdokuments einblenden.

Das hier angezeigte Dokument wird im Falle eines Fibu-Exports auch als Rechnungsdokument (Originalbeleg) bereitgestellt.

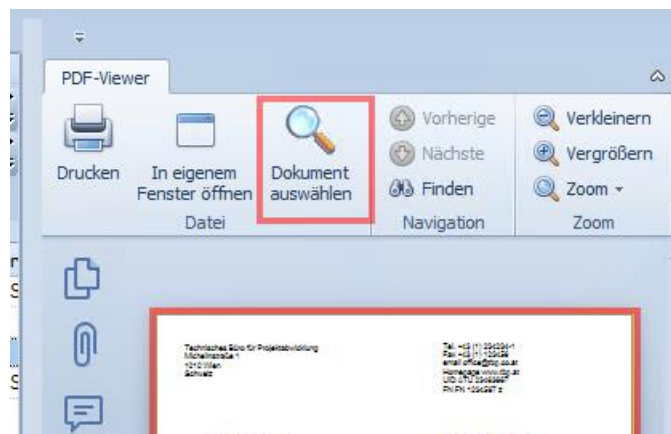


Falls hier kein Rechnungsdokument oder nicht das korrekte Dokument angezeigt wird, so kann die Aktualisierung einfach über Drag & Drop eines Dokuments auf den Anzeigebereich erfolgen.

Das Drag & Drop sollte vorzugsweise direkt aus den zugeordneten Dokumenten des Rechnungsobjekts erfolgen, kann aber auch aus anderen Listen (z. B. aus einer Cubes-Nachricht) erfolgen.



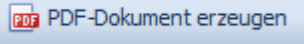
Optional kann die Zuordnung auch über das Symbol "Dokument auswählen" über die Dokumentsuche erfolgen.

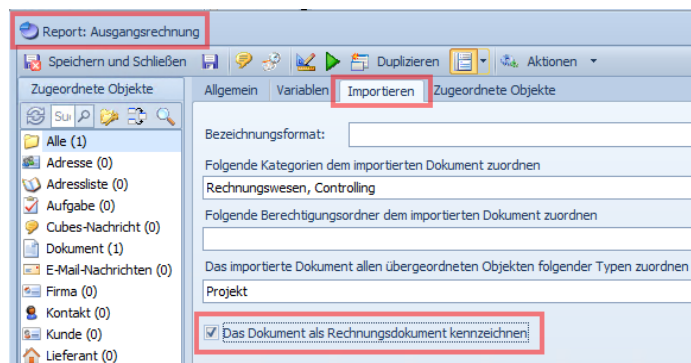


## 3.2. Voreinstellung bei Rechnungsreport

Wird das Rechnungsdokument über einen Voransichtsreport erstellt (z. B. bei Ausgangsrechnungen), so kann beim Report voreingestellt werden, dass beim Erzeugen des PDF-Dokuments dieses Dokument automatisch direkt als Rechnungsdokument verbunden wird.

Dazu ist beim betreffenden Rechnungsreport (zumeist der Standard-Report) über die Registerkarte "Importieren" die Einstellung zu treffen.

Bei  wird somit die direkte Verbindung automatisch erstellt.



## 4. Fibu-Export

Sind alle in den vorherigen Kapiteln besprochenen Einstellungen getroffen worden, kann der Fibu-Export direkt durchgeführt werden.

**Hinweis:** Damit das richtige Konto gefunden/zugewiesen wird, ist sicherzustellen, dass einerseits das korrekte **Steuergebiet** beim Kontakt, der Rechnung (Register "Allgemein") und andererseits die **Kontogruppe** unter Rechnung (Register "Allgemein") oder den Einzelpositionen der Rechnung (Register "Position") zugewiesen ist.

Ist bei den Einzelpositionen eine Kontogruppe hinterlegt, wird diese verwendet. Ist bei den Einzelpositionen **keine** Kontogruppe hinterlegt, dann wird die Kontogruppe aus dem Register "Allgemein" verwendet.

Für **Lieferanten und Kunden** müssen Lieferanten- bzw. Kundennummer und UID-Nummer (ATU-Nummer) hinterlegt sein.

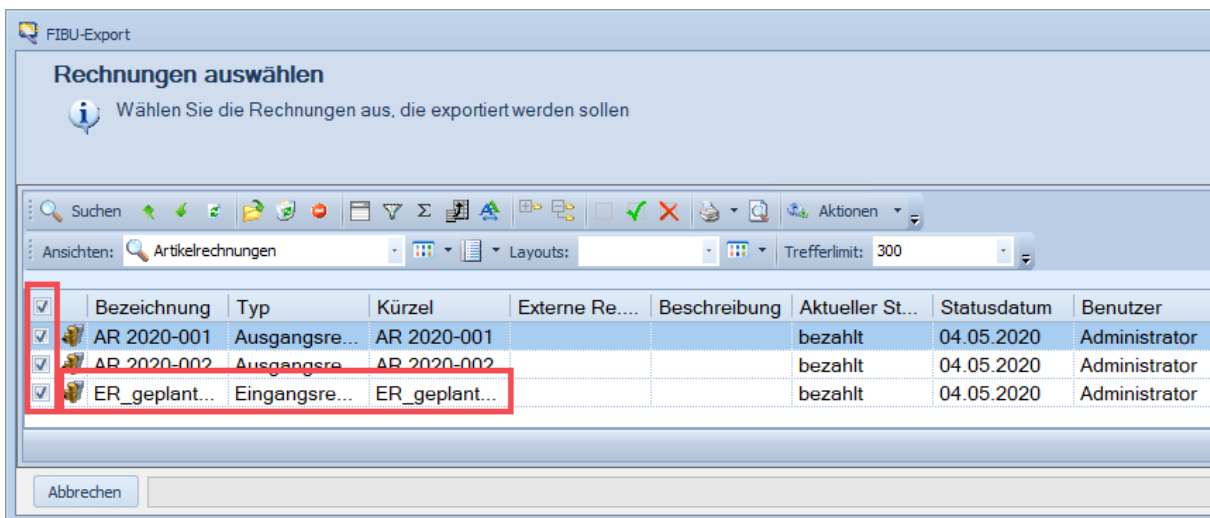
### 4.1. Fibu-Export durchführen

Für den Export werden alle gewünschten Artikelrechnungen markiert und mit rechter Maustaste im Kontextmenü unter Alle / "FIBU-Export erstellen" ausgewählt.

**Tipp:** Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Suche, um alle Artikelrechnungen des letzten Monats anzeigen zu lassen (siehe dazu "Benutzerdefinierte Suche" in [Benutzerdefinierte Suche](#)).

Alternativ kann unter Extras / Warenwirtschaft / FIBU-Export nach den gewünschten Rechnungen gesucht werden, die exportiert werden sollen.

Im neuen Fenster können dann die entsprechenden Rechnungen nochmals kontrolliert werden und gegebenenfalls für den Export aus- bzw. abgewählt werden (Haken setzen bzw. entfernen)



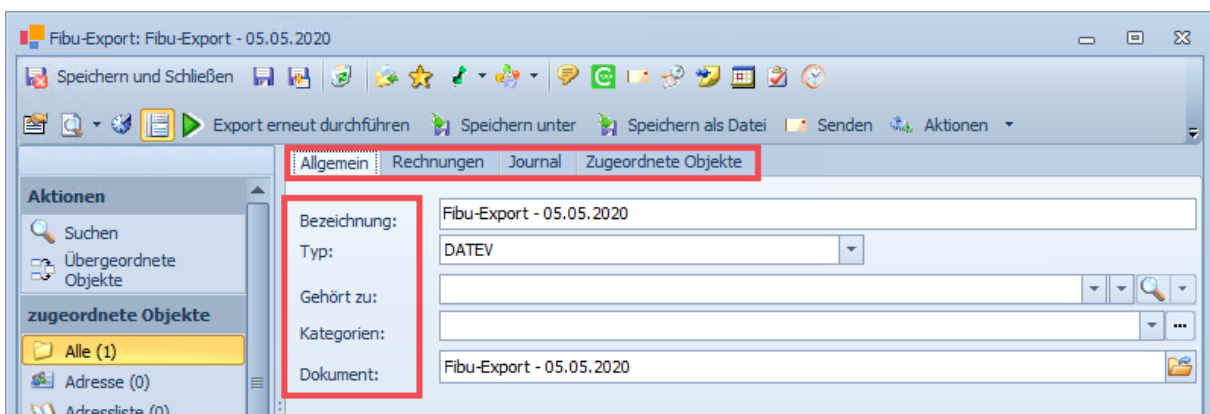
Zum Abschluss werden mit Klicken auf Fertigstellen die Artikelrechnungen exportiert.

Der Verlauf des Exports ist in der Laufleiste entsprechend durch einen sich vergrößernden grünen Balken ersichtlich (abhängig von der Anzahl der Rechnungen und von der Geschwindigkeit des Rechners).

**Hinweis:** Geplante Eingangsrechnungen erhalten bei einem BMD-Export entsprechend des Rechnungsdatums eine neue fortlaufende Eingangsrechnungsnummer (sofern entsprechend Kapitel **2.1.4 Nummernkreise für den BMD- und RZL-Export** definiert). Der Status ändert sich von geplanter Eingangsrechnung auf Eingangsrechnung.

## 4.2. Exportergebnis

Nach dem Abschluss des Exports öffnet sich das Fibu-Export-Objekt.



Im Register "**Allgemein**" können dabei folgende Einstellungen getroffen werden:

- **Bezeichnung:** Vergabe nach den entsprechenden getroffenen Einstellungen für das Bezeichnungsformat
- **Typ:** Exporttyp (das gewählte Export-Format; z. B. BMD, DATEV oder RZL)
- **Gehört zu:** Möglichkeit der Zuordnung zu einem Projekt, Person, ...
- **Kategorien:** Möglichkeit zur Vergabe einer oder mehrerer Kategorien des Exports
- **Dokument:** Das erstellte Exportdokument als CSV-Datei

Im Register "**Rechnungen**" sind alle enthaltenen Artikelrechnungen aufgelistet, die exportiert wurden.

Im Register "**Journal**" wird protokolliert, was mit dem Fibu-Export-Objekt **gemacht wurde**, z. B. dass es per E-Mail versendet wurde (siehe Beispiel).

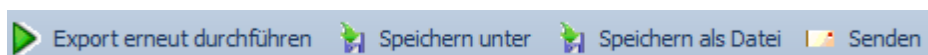
Aktion	Benutzer	Zeitpunkt	Kommentar
Information	Administrator	24.04.2020 08:47:43	Das Fibu-Paket wurde per Email versendet
Das Fibu-Paket wurde per Email versendet			

Im Register "**Zugeordnete Objekte**" steht unter anderem das Export-CSV-Dokument zur Verfügung.

**Hinweis:** Abhängig vom Exporttyp wird eine unterschiedliche Anzahl von Dateien erzeugt, die vom entsprechenden Programm benötigt werden.

### 4.3. Fibu-Export-Objekt Optionen

Die Symbolleiste eines Fibu-Export-Objekts bietet unter anderem folgende Möglichkeiten



**Export erneut durchführen:** Es können sich beispielsweise Rechnungen noch geändert haben. Das Fibu-Export Objekt bleibt das gleiche.

**Speichern unter:** Speichert die beim Export generierten Dateien (CSV-Dateien) und Rechnungsdokumente (PDF-Dokumente) in das angegebene Verzeichnis.

**Speichern als Datei:** Speichert die beim Export generierten Dateien als ZIP-Datei in das angegebene Verzeichnis.

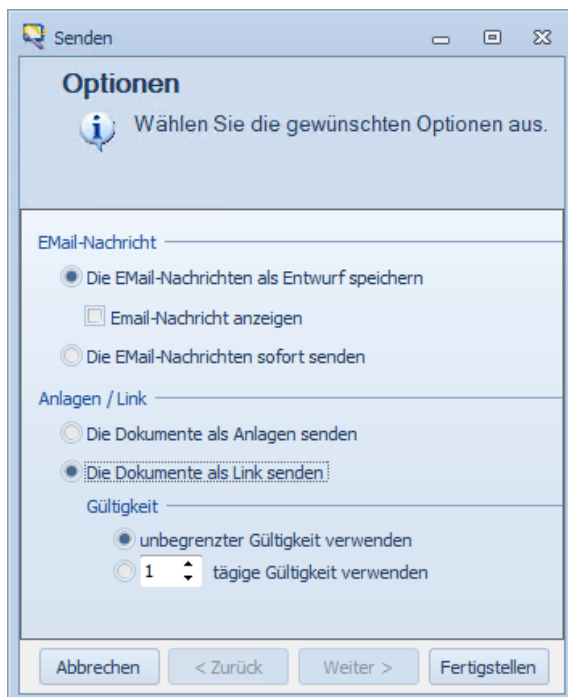
**Senden:** Sendet die beim Export generierten Dateien per E-Mail (Einstellungsmöglichkeiten siehe **Senden per E-Mail**)

Beim ersten Schließen des Fibu-Export-Formulars wird zusätzlich noch nachgefragt, damit die weitere Verarbeitung nicht vergessen werden kann.



## Senden per E-Mail

Beim Senden der Dokumente als E-Mail hat man verschiedene Optionen.



**E-Mail-Nachricht:** Zum weiteren Bearbeiten der Nachricht vor dem Versenden kann die Nachricht beispielsweise als Entwurf gespeichert bzw. angezeigt werden. Alternativ können die Die E-Mail-Nachrichten sofort gesendet werden.

**Anlagen/Link:** Die Dokumente können entweder als Anlage der E-Mail angefügt oder als Download-Link gesendet werden.

Für das Erstellen von Download-Links muss der transferCube eingerichtet sein (siehe auch [transferCube - Download- und Upload-Link](#)). Außerdem kann die Dauer der **Gültigkeit** der Downloadlinks definiert werden.

#### 4.4. Suche nach Fibu-Export-Objekten

Im Hauptfenster der SOL-IT Cubes® lässt sich im Bereich wawiCube bei der "Suche nach" unter "Alle" eine Suche nach Fibu-Export-Objekten auswählen und durchführen.

